

„Aus der Praxis für die Praxis“

ErgoPack feiert 10 jähriges Bestehen und bezieht neuen Gebäudekomplex in Lauingen

VON NADINE KECK

Die Muskeln sind verspannt, stechende Schmerzen ziehen bis in den Nacken – eine Situation die vielen Arbeitern bekannt vorkommt. Und tatsächlich, Statistiken belegen: Rückenprobleme entstehen meist durch häufiges Bücken oder Arbeiten in gebückter Haltung.

Diese Erfahrung machte Andreas Kimmerle bereits als Schüler. Während seiner Ferienjobs in der elterlichen Holzhandlung hat er sich über das häufige Bücken beim Umreifen der Bretterstapel geärgert. Dies wurde damals noch mit Stahlband bewerkstelligt. Heute sind die Bänder aus Kunststoff. Als fertiger Holztechnik-Ingenieur suchte er dann nach Lösungen. Aber auch Experten konnten ihm nicht weiterhelfen. Also machte er sich selbst ans Werk.

Not macht erfinderisch

Bereits 1998 entwickelte Andreas Kimmerle erste Ideen. Knapp zwei Jahre tüftelte der Unternehmer an einer idealen Lösung, bis er 2000 schließlich seine erste Umreifungs-Maschine erfand. Noch im selben Jahr gründete er die Firma ErgoPack Deutschland GmbH.

Anfangs noch mit einer Kurbel als Antrieb versehen, entwickelte Andreas Kimmerle Schritt für Schritt ein innovatives System, das heute komplett automatisch funktioniert und mit Motor und Batterie ausgestattet ist. „Ich wollte mit dem ErgoPack-System vor allem das ständige Bücken und die damit unvermeidbaren Rückenschmerzen beim Umreifen von Waren vermeiden“, erklärt An-



Lauingens Bürgermeister Wolfgang Schenk (rechts) informiert sich bei Silke und Andreas Kimmerle über das innovative Umreifungs-System von ErgoPack. Fotos (6): Nadine Keck

reas Kimmerle seinen Erfindergeist.

2002 konnte sich der Unternehmer über die Goldmedaille der internationalen Erfindermesse in Genf und den Deutschen Erfinderpriis freuen. „Der ErgoPack ist ein einzigartiges System, das in Europa und Amerika patentiert ist. Es gibt zwar auch andere Maschinen zum Umreifen, allerdings sind diese stationär gebunden und kosten ein vielfaches im Vergleich zu dieser mobilen Variante“, sagt Andreas Kimmerle. Der besondere Clou: Das ErgoPack-System kommt zum Produkt und nicht andersherum.

Bei ordnungsgemäßen zwei Umreifungen von Paletten und Stückgut muss sich ein Mitarbeiter viermal bücken und zweimal um die Palette laufen. Bei täglich 50 Paletten und 250 Arbeitstagen pro Jahr, muss

sich der Mitarbeiter also jährlich 50 000 Mal bücken und 25 000 Mal um die Palette laufen. „Das reduziert unsere Maschine auf 0“, sagt Andreas Kimmerle. Das innovative ErgoPack System schont den Rücken und damit auch die Gesundheit der Arbeiter. „ErgoPack wurde aus der Praxis für die Praxis entwickelt“, betont Andreas Kimmerle.

Umzug nach Lauingen

Im Zuge des 10-jährigen Firmenbestehens zog das Unternehmen im August dieses Jahres von Höchstädt nach Lauingen um. In der ehemaligen Seeburger-Halle in der Hanns-Martin-Schleyer-Straße 21, finden jetzt Produktion und Bürogebäude ausreichend Platz. Insgesamt 17 Mitarbeiter kümmern sich um Vertrieb, Montage, Kundenservice und Reparatur.

Lauingens Bürgermeister Wolfgang Schenk beglückwünschte das Unternehmerpaar Andreas und Silke Kimmerle zu ihrem Pioniergeist und freute sich, ein solch fortschrittliches Unternehmen für die Albertus-Magnusstadt gewonnen zu haben. „Das ErgoPack System ist wirklich raffiniert und bietet vielen Firmen sicherlich eine enorme Arbeitserleichterung“, sagt Schenk. Obwohl Andreas und Silke Kimmerle mit ihrer Firma auch gerne in Höchstädt geblieben wären, sind sie mit dem neuen Standort und der modern gestalteten Produktionshalle mehr als zufrieden. „Die Möglichkeit uns mit ErgoPack zu vergrößern kam genau zum richtigen Zeitpunkt“, freut sich Silke Kimmerle.

Das Unternehmen plant für die Zukunft auch im Produktionsbereich weitere mutige und

innovative Schritte. So feilt Andreas Kimmerle zusammen mit seinem Team an einem neuen Antrieb für den ErgoPack. Die Idee: eine Brennstoffzelle, die aus Wasserstoff Strom herstellt. Damit können mit einer Flasche Wasserstoff etwa 10 000 Umreifungen gemacht werden, ehe die Flasche gewechselt werden muss. Derzeit muss nach 300 Umreifungen der Akku geladen werden.

Umweltfreundliches System

Die Anwendung der Brennstoffzelle im ErgoPack System ist nur eine von vielen Möglichkeiten. Grundsätzlich kann damit umweltfreundlich und emissionsfrei Strom an jedem beliebigen Ort erzeugt und somit unterschiedlichste elektrische Geräte versorgt werden. „Da stecken wir jede Menge Hirn-schmalz rein, denn wir wollen die Firma weiter nach vorn bringen und unseren Kunden die bestmögliche Lösung bieten“, erklärt er.

In einer mehrere Ordner füllenden Chronik hat das Unternehmerpaar den Aufbau des Unternehmens in Bild und Wort festgehalten. Vom ersten Prototyp über einzelne Messen bis hin zur neuen Halle in Lauingen ist alles notiert. „Wir haben beide von Anfang an viel Herzblut und Zielstrebigkeit in die Firma gesteckt“, sagt Silke Kimmerle. Obwohl sie eigentlich gekletterte Krankenschwester ist, arbeitete sie sich in die Büroarbeit ein und machte einen entsprechenden Abschluss bei der IHK. „Auch unsere Mitarbeiter sind sehr engagiert; alle ziehen an einem Strang“, betont Andreas Kimmerle stolz.



Bürgermeister Wolfgang Schenk (links) freut sich mit dem Unternehmerpaar Andreas und Silke Kimmerle über den Einzug in die neue Halle. Fotos (2): privat



Zwei Monate wurde die Halle in Lauingen auf Vordermann gebracht und zu einem modernen Arbeitsplatz gestaltet. Fotos (2): privat

Auf einen Blick – Daten und Fakten

- Die ErgoPack Deutschland GmbH findet man in der Hanns-Martin-Schleyer-Straße 21 in Lauingen.
- Das Unternehmen stellt ergonomische Paletten-Umreifungssysteme her.
- Weltweit sind über 3 000 ErgoPack-Systeme in 35 Ländern im Einsatz.
- Schätzungen zufolge wurden bereits mehr als 30 Millionen Paletten und anderes Stückgut mit den ErgoPack Systemen umreift.
- ☎ **Kontakt**
Telefon (09 07 2) 70 28 3-0
Fax (09 07 2) 70 28 3-29
E-mail info@ergopack.de
- ➔ **Mehr Infos im Internet**
www.ergopack.de



Andreas Kimmerle und sein Team entwickeln das ErgoPack System stetig weiter. Wie alles begann und welche Fortschritte im Lauf der Zeit gemacht wurden, hält er mit einem kleinen Museum der bisherigen Prototypen fest.

Weniger Bücken – gesunder Rücken

Schnell, schonend und sauber – ein kompaktes und mobiles System, das überzeugt

Der Name ist bei ErgoPack Programm. Mit dem technisch ausgeklügelten System, an dem Erfinder Andreas Kimmerle und sein Team ständig feilen, wird Packgut ergonomisch umreift. Dabei ist es ganz egal ob die Palette groß, klein, breit oder hoch ist. Die Maschine ist flexibel einstellbar und durch ihre mobile und kompakte Bauweise schnell in entsprechende Positionen zu bringen.

Die großen kugelgelagerten Hartgummiräder transportieren das Gerät auch bei unebenem Boden sicher zu Paletten und Stückgut. „Der Clou ist, dass die Verpackungsmaschine zum Produkt kommt und nicht andersherum“, sagt Kimmerle. Die Technik die hinter dieser

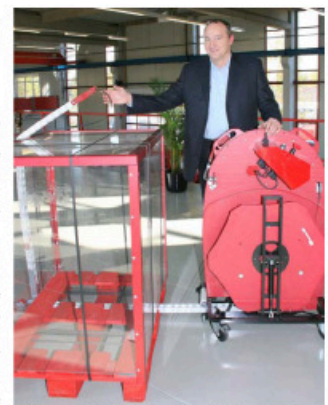
raffinierten Umreifungsmethode steckt ist einfach aber genial: Eine Kettenlanze schiebt sich unter das Packgut, nimmt dabei das Band mit und führt es dem Bediener, ohne dabei verdreht zu werden, wieder zu – und das alles auf Knopfdruck. Das Band muss anschließend nur noch an das Verschlussgerät angesetzt werden, wo es automatisch gespannt und verschweißt wird. Nichts wackelt, verschiebt sich oder fällt auseinander. Innerhalb von weniger als einer Minute ist eine Palette sicher und sauber zweimal umreift. Zum Vergleich: Umreift man eine handelsübliche Europalette von Hand, braucht man etwa doppelt so lange. „Pro 100 Paletten spart man also rund 1,4

Stunden Zeit“, betont Andreas Kimmerle. Zudem braucht man ohne den ErgoPack meist zwei Arbeiter, die das Packgut manuell umreifen. Man spart also zusätzlich oft eine Arbeitskraft.

Ein weiterer Vorteil: Mit ErgoPack macht sich keiner mehr Hände, Arme und Knie schmutzig, da das Band nicht mehr per Hand unter der Palette durchgeführt werden muss. Diesen Part übernimmt die patentierte Kettenlanze. Durch ihre Flexibilität ist es möglich die Lanze auf der anderen Seite der Palette nach oben umzulenken, so dass diese das Umreifungsband nicht nur unter der Palette durchschiebt, sondern komplett um die Palette herum, zurück zum Bediener führt. Für

Packgut bis zu drei Metern Höhe gibt es ein mobiles Überböhen-Modul. In der Maschine integriert ist zudem ein Akku, der mit einem Ladegerät praktisch und flexibel aufgeladen werden kann.

Zum Service des Unternehmens gehört es, mit der Auslieferung der Systeme die Mitarbeiter der Firmen vor Ort in die Funktionsweise einzuwöhnen. In nur zwei Stunden werden Sicherheitshinweise, Infos zur Steuerung und Bedienelementen sowie zu Ladegerät, Wartung und Wechsel der Bandrolle gegeben. Wichtige Fehler und deren Vermeidung werden ebenso erwähnt. Eine ausführliche Anleitung bleibt zur Nachlese beim Kunden.



Vollautomatisch, flexibel und ohne lästiges Bücken für die Arbeiter – Unternehmer Andreas Kimmerle hat mit dem ErgoPack System eine Marktlücke erkannt, denn viele Firmen müssen ihre Produkte sicher und schnell verpacken.



Die neue Halle in Lauingen bietet Platz für Produktion, Kundenservice, Reparatur, Schlosserei und eine Bühne mit Schulungsraum.



Auf der Schulungsfläche, beziehungsweise im Schulungsraum und Showroom erfolgen Schulungen der Kunden sowie der Verkäufer von ErgoPack. Ebenso werden hier die Verkäufer unserer Vertrieblungen im Ausland geschult. Zudem sind zur Besichtigung und Abnahme von Kunden Sondermaschinen aufgebaut.



Auch die Mitarbeiter von Andreas Kimmerle nutzen zum Verpacken des innovativen Umreifungssystems den ErgoPack.